

Gemeindebrief

Deutschsprachige Evangelisch-
Lutherische Gemeinde in Kenia

**DO ALL
THINGS
WITH
LOVE**

**German Speaking Evangelical-Lutheran
Congregation in Kenya
März 2024 - Juni 2024**



LOW SEASON OFFERS

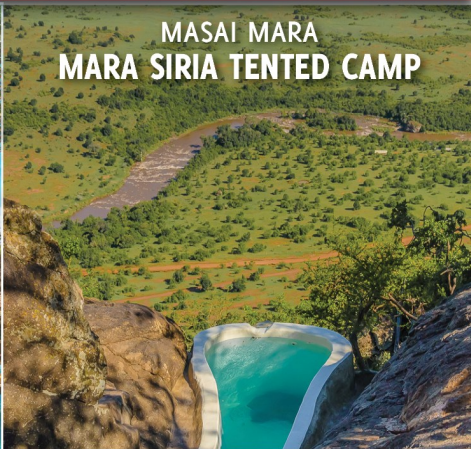
valid March, April & May excl. Easter

DIANI PAPILLON LAGOON REEF



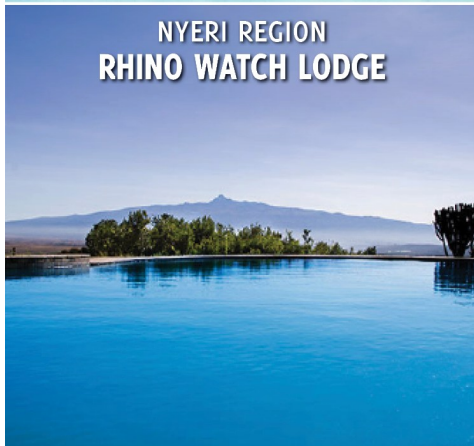
MARCH | p.p., all inclusive, from 9,400
APR & MAY | p.p., all inclusive, from 7,950

MASAI MARA MARA SIRIA TENTED CAMP



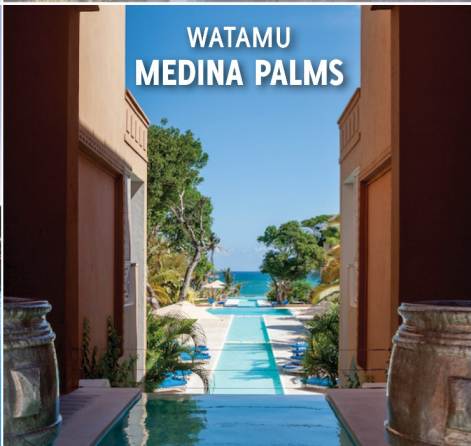
MARCH | p. p., full board, from 15,500 KES
APR & MAY | p. p., full board, from .. 14,950 KES

NYERI REGION RHINO WATCH LODGE



P.p., full board, from 9,000
Ideal location for game drives in Solio Ranch

WATAMU MEDINA PALMS



1 Bedroom Suite 2 pers., b&tb, p.p. 11,500
2 Bedroom Suite 4 pers., b&tb, p.p. 9,900



Subscribe to
our newsletter
or whatsapp
group:

<https://phoenix-safaris.com/join>

Get the best beach & safari deals - ask us for more

BOOKING OFFICE @ Village Market

Phone: 020-765 00 66 • 0721-650 889 • 0733-26 16 46

Mail: info@phoenix-safaris.de • Web: www.phoenix-safaris.de

Valid for East African Residents and based on two persons sharing double/night. Errors and omissions excepted.

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3
Alles Liebe, oder?	6
Gottesdienste	7
Hungry Souls	8
Kino in der Kirche	9
Bauausschuss	11
Krippenspiel	12
Basar	13
Kalender	14
Konfi-Freizeit	16
Konfirmation	17
Jugendgruppe	18
Kampala	18
Abschied Ehepaar Löffler	19
EKD-Besuch	23
KuK	24
Gemeindeversammlung	24
Angebote	24
Personalien	25
Garten	26

Herausgeber:

Deutschsprachige Evangelisch -
Lutherische Kirchengemeinde in Kenia,
DELKK P.O. Box 14723 - 00800 Nairobi

Finanzierung:

Anzeigen, Eigenmittel und Spenden

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
01. Juni 2024

Mitglieder des Kirchenvorstands:

Hartmut Hawerkamp (Pfarrer)
Berit Kadoch-Lattorff (Vorsitzende)
Stephan Mattner (Schatzmeister)
Hanna Obara
Peter Ogutu
Nils Teufel
Fabian Trzebiatowski (stellv. Vors.)
als ständiger Gast:
Pastor Christopher Paulsen

Gemeindebüro: Mo - Fr 10:30 - 12:30
Telefon: 0748 201 552

ANDACHT

Was hast du dir vorgenommen für 2024? Welche Vorsätze Ziele und Pläne hast du für dieses Jahr? Und was sagt die Bibel eigentlich dazu? Gibt es aus dem reichen Fundus der Bibel gute Vorsätze für das neue Jahr?

Es gibt für jedes Jahr einen biblischen Vorsatz. Denn jedes Jahr wird ein Satz aus der Bibel ausgewählt als Vor-Satz oder Überschrift für ein Jahr. Der Satz, der über dem Jahr 2024 steht, lautet: *Alles, was ihr tut, lasst in Liebe geschehen.* 1, Korinther 16,14

Dieser Satz klingt sanft – aber er hat es in sich; er ist unabgegrenzt anspruchsvoll: *alles, was ihr tut* - das Wichtige und das Banale, das Schöne und das Schwere - tut alles in Liebe; im Beruf und in der Familie, in der Arbeit und der Freizeit – tut alles in Liebe; beim Lernen und beim Spielen, bei Erfolgen und im Scheitern - tut alles in Liebe.

Ein merkwürdiger Vorsatz, anspruchsvoll und zugleich inhaltlich völlig unkonkret. Ein Satz, der nicht sagt, *was* zu tun oder zu lassen ist, sondern der angibt, *wie* man etwas tun soll: in Liebe. Es geht um das Wie, um die Qualität, die Art und Weise, den Modus oder man könnte auch sagen die Haltung, mit der wir 2024 leben und handeln.

Das ist wie beim Suppe kochen, es kommt nicht darauf an, welches Süpplein du 2024 kochst, ob mit Gemüse, Geflügel, Tofu oder was auch immer, sondern es kommt darauf an, ob du das Gewürz der Liebe mit dazutust, das macht den Unterschied. Man schmeckt heraus, wer mit Liebe würzt und wer nicht.

Das ist die vermutlich weit verbreitete und überraschungsfreie Interpretation dieses Vorsatzes nach dem Motto: Etwas mehr Liebe bitte! Das ist eine vertraute und weit verbreitete Deutung: Religion ist eigentlich nichts anderes als Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit.

Aber ganz ehrlich, das ist nicht der Kick der frohen Botschaft. Das ist nicht der Drive, der Menschen motiviert hat und immer noch begeistert und bewegt. Die Ethik ist nicht die Seele der Religion.

Das Wahnwitzige und Abenteuerliche am Evangelium ist etwas anderes. Die Stelle, an der Menschen Feuer fangen und sich verändern lassen, liegt nicht in dem Aufruf zur Nächstenliebe.

Wenn es darum geht, etwas in Liebe zu tun, dann kann ich das in zwei Rollen tun: als Liebende(r) und als Geliebte(r).

Die Erfahrung nun, von der Paulus infiziert ist und die sein ganzes Le-

ben verändert hat, ist die absolute und bedingungslose Priorität des Geliebt-werdens. Das ist seine These: geliebt lebt es sich anders als ungeliebt. Geliebte leben alles anders als Ungeliebte.

Paulus ist davon überzeugt jede/r ist geliebt und daher geht es nicht um die Devise: Ändere dein Leben, sondern lebe deine Veränderung!

Erinnerst du dich noch, als du über beide Ohren verliebt warst – da hat sich das ganze Leben anders angefühlt, weil du als Geliebte/r alles in Liebe gemacht hast - Kaffee kochen, Nachrichten hören, Bäckerreifeverkäuferin begrüßen, sich selbst im Spiegel anschauen,

Wir könnten – so meint Paulus – eigentlich jeden Morgen so verändert aufstehen, verliebt ins Leben, weil wir immer schon Geliebte sind, bevor wir anfangen zu lieben.

Wie lebt es sich, wenn du dir vorstellst, dass da jemand ist, der in dein Leben verliebt ist. Mehr braucht es nicht, als dieser Vorstellung zu trauen.

Fang heute an und schau, was sich ändert!

Hartmut Hawerkamp

Geliebt.

Braucht es
irgendein anderes Wort?
Irgendeinen anderen Segen,
der vergleichbar wäre
mit diesem Namen,
diesem Wissen?

Geliebt.

Es trifft heilig
auf das Herz,
das sich danach sehnt,
neu zu werden.
Es trifft heilend
auf die Seele,
die von vorne beginnt.

Geliebt.

Wiederhole es,
auch wenn es sich
vielleicht zunächst seltsam anhört,
beobachte, wie es ein Teil
von dir wird.
Wie du wirst,
als hättest du dich noch nie selbst gekannt.
Als wenn du jemals anders hättest
sein können.
Als so:

Geliebt.

Und dann: Gehe weiter,
denn das Leben
liegt immer vorne.

Jan Richardson



ALLES LIEBE, ODER?

Alles Liebe, oder?

Die Jahreslosung 2024 "Alles, was ihr tut, lasst in Liebe geschehen!" ist nicht nur anspruchsvoll, sondern auch herausfordernd. Dieser Leitspruch erinnert daran, dass unser Handeln von Liebe geleitet sein sollte, ohne Ausnahmen und global. Doch können wir diese biblische Aufforderung im Alltag umsetzen? Wo stoßen wir an dabei an Grenzen? Welche Grenzen des „Alles“ leben und erleben, brauchen und genießen wir? Und doch wir ahnen auch, Liebe kann uns verändern und unser Leben bereichern - das wollen wir in diesem Jahr im Fokus unseres kirchlichen Lebens stehen lassen. Deshalb haben wir verschiedene Veranstaltungen und Formate geplant, um die Jahreslosung gemeinsam zu bedenken: Ob Liebesfilm, politische Diskussion, Liebeslied oder Tanz - wir möchten unterschiedliche Blickwinkel und Zugänge zusammenbringen. Seien Sie dabei und erleben Sie die Vielfalt der Liebe in unserem Gemeindeleben!

Hier ein kleiner Überblick über unsere geplanten Veranstaltungen:

19. März, 19:00 Uhr: Kino in der Kirche - "Alles außer gewöhnlich"

26. April, 19:00 Uhr: Politischer Spätschoppen

19. Mai, 17:00 Uhr: Konzert "All you need is love"

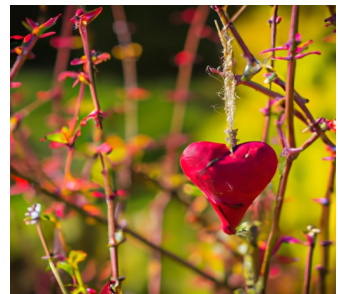
01. Juni, 11:00 - 16:00 Uhr - Tanzworkshop

04. Juni, 19:00 Uhr: Kino in der Kirche - "Grüne Tomaten"

23. Juni 10:30 - Gottesdienst mit Tanzpredigt

Wir freuen uns auf inspirierende Begegnungen und Gespräche mit Ihnen!

Die Ambivalenz in der Liebe ist kein Fehler, sie bewirkt vielmehr, dass Menschen in einer Liebesbeziehung zwar aufgehen, sich aber auch als Einzelne weiter entwickeln können - Verena Kast



GOTTESDIENSTE

Wir freuen uns, euch zu unseren vielfältigen Gottesdiensten am Sonntag um 10:30 Uhr in der Riverside Church einzuladen.

Unser monatlicher Rhythmus bietet für jede/n etwas:

1. Sonntag im Monat: Familiengottesdienst
 2. Sonntag im Monat: Gottesdienst mit Abendmahl
 3. Sonntag im Monat: besonderer Gottesdienst
- letzter Sonntag im Monat: ökumenischer Gottesdienst

Über weitere Änderungen und aktuelle Gottesdienste informieren wir euch wie immer in unserem wöchentlichen Newsletter. Wir freuen uns auf euer Kommen und auf gemeinsame Gottesdienste in unserer Gemeinde. Besonders möchten wir euch schon einmal auf folgende Gottesdienste aufmerksam machen:

So 10.03. 10:30 Gottesdienst zur Verabschiedung von Bärbel und Johannes Löffler

So 17.03. 10:30 Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmandengruppe

Fr 29.03. 15:00 Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag

So 31.03. 06:00 Ostermorgen-Gottesdienst mit Taizé-Liedern und Osterfrühstück

So 31.03. 18:00 Familiengottesdienst mit Osterfeuer

So 12.05. 10:30 Konfirmationsgottesdienst

So 23.06. 10:30 Gottesdienst mit Tanz-Predigt



Wie der stille See seinen dunklen Grund in der tiefen Quelle hat, so hat die Liebe eines Menschen ihren rätselhaften Grund in der Liebe Gottes. - Sören Kierkegaard

HUNGRY SOULS

Liebe geht durch den Magen!

Ein großer Schrecken - am Morgen vor dem Adventsbasar. Am Tag zuvor hatte er noch in der Küche gewirbelt und alles für die vielen Essen vorbereitet, die auf dem Basar verkauft werden sollten. Dann kam alles anders. Unser Koch Daniel Ogembo wurde in der Nacht an seinem Wohnort brutal überfallen. Wegen der umfangreichen Behandlungen und Untersuchungen musste er längere Zeit im Krankenhaus verbringen. Und noch immer beeinträchtigen die Folgen des Überfalls sein Leben. Viele Menschen vermissen ihn und wir hoffen, dass er bald wieder in der Lage sein wird unser Gemeindeleben durch seine Arbeit und seine besondere Art zu bereichern.

Nach einigen Wochen Pause, sind wir nun sehr glücklich, dass für den Übergang mit Dennis Macharia - einem Freund von Dan - wieder ein guter kenianischer Koch in unserer Küche wirkt. Er hat sich schnell hingefunden in die neuen Abläufe und die Zusammenarbeit mit ihm

ist reibungslos und anregend. Wir sind ihm und dem bewährten Küchenteam sehr dankbar für die gute Arbeit und das Engagement.

Also nicht vergessen!

Jeden Mittwoch

von 12:00 - 13:30

Hungry Souls

im Gemeindegarten,

Riverside Drive 113.



Dennis Mahindi Macharia (Koch)

KINO IN DER KIRCHE

Am Anfang steht eine spontane Idee: „Lasst uns doch diesen Film gemeinsam in der Kirche schauen.“ Am Dienstag, den 16. Januar trafen sich um 19 Uhr zehn Kinointeressierte um miteinander den Film „Die Frau des Nobelpreisträgers“ zu schauen und danach zu besprechen.

Die Ausstattung und Rahmenbedingungen waren gut genug, um einen anregenden Filmabend zu erleben. Eine schöne Möglichkeit, sich in gemütlicher Atmosphäre zu treffen und auszutauschen. Wir hoffen, dass auch bei den nächsten Filmabenden wieder zahlreiche Interessierte dabei sein werden.

Im Rahmen des Themas: „Alles Liebe, oder?“ werden wir zwei Liebes-Filmabende anbieten und zwar einmal Dienstag, 19. März 19:00 „Alles außer gewöhnlich“ und Dienstag, 4. Juni 19:00 „Grüne Tomaten“. Zu beiden Veranstaltungen laden wir kurz vorher noch einmal über Newsletter ein. Vielen Dank an die Ideengeberinnen und Organisatorinnen Irmgard Jordan und Bärbel Löffler.

Wir freuen uns auf die nächsten Filmabende und hoffen auf eine rege Teilnahme. Also merkt euch schon mal die Termine vor und kommt zahlreich vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Liebe ist kein Gefühl, sondern eine Gefühlsdeutung, die auf Kommunikation beruht. - Niklas Luhmann



Kino in der Kirche



Dienstag
19. März - 19:00 Uhr
Riverside Church

Infos zum Film unter
<http://www.alles-ausser-gewoehnlich-derfilm.de/#/>



Dienstag
04. Juni - 19:00 Uhr
Riverside Church

Infos zum Film unter
<https://www.moviepilot.de/movies/gruene-tomaten>

Anzeige



Marie-Rose Iberl

Diplompsychologin / Klinische Psychologie

+254 733 736445

maro.iberl@gmx.net

Psychotherapie, Krisengespräche,
Posttraumatische Störungen, Supervision / Coaching
Erwachsene/Jugendliche ab 12 Jahren.
Deutsch, Englisch fließend
auf Nachfrage auch Kleingruppen und Wochenenden

BAUAUSSCHUSS

Hören und Bau

„Wer Ohren hat zu hören, der höre !“, sagt Jesus. – Aber wenn man nichts hört ?

Nach der Entfernung der Saalpfeiler zugunsten eines weiten Kirchenraums gab es akustische Herausforderungen. Seit November 2022 haben wir uns diesen gestellt: Es gab einen Akustikingenieur in Deutschland, der einen Knalltest erbat. Da wurden Ballons zum Platzen gebracht, das Ergebnis diesem übermittelt, der dann die Schallwellen berechnet hat. Heraus kam eine „Makustik“ - wand, nicht ganz billig aus Südtirol importiert mit hohem Bedarf an Flexibilität, was die Transportwege anging. Aber nach dem, was wir bislang gehört haben, recht effizient. Die Zukunft wird zeigen, ob diese Maßnahme ausreicht. Dann müsste man an die Decke denken. Aber zum Glück gibt es diesen netten Ingenieur in Deutschland ...

Das war nur eine von sehr vielen Aktionen des Bauausschusses (BA). Der musste sich nach meiner Wahl zum Vorsitzenden neu finden, drei gingen, vier neue kamen und ich finde, dass wir uns gut zusammengefunden haben. Dafür bin ich sehr dankbar, wir haben vertrauensvoll

in ständigem Austausch gut kooperiert. Der BA ist attraktiv.

Ich bin dankbar dafür, dass es in dieser Zeit zu keinen Unfällen kam. Dass unsere Arbeit geschätzt wurde. Dass uns Finanzausschuss und KV immer unterstützt haben. Dass stets neue Aufgaben gemeinsam in gutem Ton angegangen wurden. Ich bin sehr zuversichtlich, dass dies so bleibt.

Asanteni sana

Euer Johannes Löffler



„Staffelübergabe“ - der scheidende Vors. des Bauausschusses Johannes Löffler überreicht Dokumente an den neuen Vors. Helmut Jordan

KRIPPENSPIEL

Gute Tradition in Weihnachtsgottesdiensten ist es, dass die Weihnachtsgeschichte nicht nur einfach vorgetragen, sondern stattdessen in einem Krippenspiel aufgeführt wird.

Das ist ja schön und gut und kann auch ganz lustig sein, aber wie geht man damit um, wenn fast alle Schauspielerinnen und Schauspieler plötzlich krank sind, im Stau stehen oder zu großes Lampenfieber?

Nun ja, dann muss halt improvisiert werden. Zum Glück sind die Erzählerinnen da und so werden Freiwillige gesucht, die sich „spontan“ auf die Rollen einlassen. Und so wird es dann doch noch ein schönes Krippenspiel mit ganz viel Unvorhergesehenem.

Dieses Weihnachten war das in der Kirche Teil der Inszenierung und wir konnten uns mit vielen Kindern schon vorher einige Male zum Proben treffen.

An Weihnachten und darüber hinaus ist es aber Teil der Realität, dass wir nicht alles in der Hand haben und schon gar nicht herbeispielen und beten können, dass es Weihnachten wird.

Weihnachten geschieht und lädt uns ein immer wieder neu unvorhergesehenem liebevoll zu begegnen und das wertzuschätzen, was es gerade ist.



Die Erfahrung lehrt, dass durch Liebe weit mehr ausgerichtet werden könne als durch knechtischen Zwang. Martin Luther



ADVENTSBASAR



Bei 30 Grad und Sonnenschein in Weihnachtsstimmung zu kommen, ist gar nicht so leicht. Um so wichtiger ist es dann Traditionen zu pflegen, die man von zu Hause kennt. So gab es auch in diesem Jahr Anfang Dezember wieder den großen Adventsbazar des Sozialkreises unserer Gemeinde. Alle Erlöse dieses Markts kommen den Projekten des Sozialkreises zu gute. Mit vielen gut ausgewählten Verkaufsständen für die Geschenkeinkäufe, einer großen Auswahl an weihnachtlichen Süßigkeiten aus Deutschland und viel traditionellem Essen. Dank gutem Wetter und guter Vorbereitung durften wir auch in diesem Jahr wieder viele Besuchende bei uns auf dem Gelände begrüßen.

Ob mit Weihnachtsmusik und Kaffee oder Glühwein war für jeden Geschmack etwas dabei. Für die besondere Vorfriede gab es auch in diesem Jahr wieder eine

Tombola mit tollen Preisen. Die Entscheidung dieses Jahr hauptsächlich auf digitales Bezahlen zu setzen, hat die Arbeitsabläufe an dem Tag sehr vereinfacht und die Schlangen bei den Süßigkeiten stark reduziert.

Auch der Onlineshop mit der Möglichkeit der Vorbestellung ist in diesem Jahr wieder sehr gut genutzt worden.

Einziger großer Wehrmutstropfen ist, dass am Vorabend unser Koch Dan auf der Straße überfallen und stark verletzt wurde. In Ermangelung eines Kochs kam es beim Essen zu sehr großen Verzögerungen und Einschränkungen. Nichtsdestotrotz haben viele Ehrenamtliche Helfer durch spontanen Einsatz dieses Gemeinschaftsprojekt zum Erfolg geführt. Vielen Dank an dieser Stelle auch noch einmal an alle ehren- und hauptamtlich Helfenden für ihren Einsatz.



Gemeindebrief Nairobi: März 2024 - Juni 2024

MÄRZ			APRIL		
Fr	1		Mo	1	
Sa	2		Di	2	
So	3	10:30 Gottesdienst z. Weltgebetstag	Mi	3	12:00 Hungry Souls
Mo	4		Do	4	
Di	5		Fr	5	
Mi	6	12:00 Hungry Souls	Sa	6	
Do	7		So	7	10:30 Gottesdienst
Fr	8		Mo	8	
Sa	9	10:00 KonFirm-Projekttag	Di	9	
So	10	10:30 Gottesdienst Abschied Löfflers	Mi	10	12:00 Hungry Souls
Mo	11		Do	11	
Di	12		Fr	12	
Mi	13	12:00 Hungry Souls	Sa	13	
Do	14		So	14	10:30 Gottesdienst
Fr	15	17:30 Jugendgruppe	Mo	15	
Sa	16	10:00 KonFirm-Projekttag	Di	16	
So	17	Vorstellungsgottesdienst Konfis	Mi	17	10:00 Zweites Frühstück
Mo	18				12:00 Hungry Souls
Di	19	19:00 Kino in der Kirche	Do	18	
Mi	20	12:00 Hungry Souls	Fr	19	
Do	21		Sa	20	
Fr	22		So	21	10:30 Gottesdienst
Sa	23		Mo	22	
So	24	10:30 Palmsonntag	Di	23	
Mo	25		Mi	24	10:00 Sozialkreis
Di	26				12:00 Hungry Souls
Mi	27	10:00 Sozialkreis	Do	25	
		12:00 Hungry Souls	Fr	26	19:00 Politischer Spätschoppen
Do	28		Sa	27	
Fr	29	15:00 Abendmahlgottesdienst	So	28	10:30 Ökumenischer Gottesdienst
Sa	30		Mo	29	
So	31	06:00 Ostermorgengottesdienst	Di	30	
		18:00 Familiengottesdienst Osterfeuer			

Gemeindebrief Nairobi: März 2024 - Juni 2024

MAI			JUNI		
Mi	1	12:00 Hungry Souls	Sa	1	11:00 Tanzworkshop mit "Pamoja"
Do	2		So	2	10:30 Familiengottesdienst
Fr	3		Mo	3	
Sa	4	10:00 KonFirm-Projekttag	Di	4	19:00 Kino in der Kirche
So	5	10:30 Familiengottesdienst	Mi	5	12:00 Hungry Souls
Mo	6		Do	6	
Di	7		Fr	7	
Mi	8	12:00 Hungry Souls	Sa	8	
Do	9		So	9	10:30 Gottesdienst
Fr	10		Mo	10	
Sa	11	10:00 KonFirm-Projekttag	Di	11	
So	12	10:30 Konfirmationen	Mi	12	12:00 Hungry Souls
Mo	13		Do	13	
Di	14		Fr	14	
Mi	15	10:00 Zweites Frühstück	Sa	15	11:00 Kinderbibeltag
		12:00 Hungry Souls	So	16	10:30 Gottesdienst
Do	16				12:00 Gemeindeversammlung
Fr	17		Mo	17	
Sa	18		Di	18	
So	19	10:30 Pfingst-Gottesdienst	Mi	19	12:00 Hungry Souls
		17:00 Konzert "All you need is love?"	Do	20	
Mo	20		Fr	21	
Di	21		Sa	22	
Mi	22	10:00 Sozialkreis	So	23	10:30 Gottesdienst mit Tanzpredigt
		12:00 Hungry Souls	Mo	24	
Do	23		Di	25	
Fr	24		Mi	26	12:00 Hungry Souls
Sa	25		Do	27	
So	26	10:30 Ökumenischer Gottesdienst	Fr	28	
Mo	27		Sa	29	
Di	28		So	30	10:30 Ökumenischer Gottesdienst
Mi	29	12:00 Hungry Souls			
Do	30				
Fr	31				

KONFI-FREIZEIT



Die Zeit zur Konfirmation besteht nicht nur aus Samstagen und der Konfirmation, sondern auch aus einer Freizeit. Diese ermöglicht es uns noch einmal intensiver und über mehrere Tage miteinander zu arbeiten, Erlebnisse zu teilen und Gemeinschaft zu Erleben. Mit der Frage: „Ist Verlust auch ein Gewinn?“ Was erst einmal unlogisch

erscheint, wird bei näherer Betrachtung klarer. Ein Spiel, bei dem es darum geht, so wenig Karten wie möglich zu haben, führt am Ende zum Gewinnen. Allerdings braucht es im Leben manchmal auch erst einen Verlust, um einen Gewinn an neuen Erfahrungen zu ermöglichen.

Für eine Bootstour im Wildwasser muss ich zunächst einmal meine Angst verlieren, um dieses neue Gewinnen zu können. Verluste werden im Leben meistens als etwas Passives erlebt. Ob geliebte Menschen oder Gegenstände, Kontakte oder Eigenschaften, vieles geht verloren. Das ist oft eine traurige Erfahrung.



Um hier einen aktiven Umgang zu finden, helfen Menschen Rituale, um etwas aktiv verloren zu geben. Selbst, wenn das Ritual oft dem inneren Zustand vorauseilt. Dabei haben wir verschiedene Rituale ausprobiert und selbst entwickelt.

Nach der inhaltlichen Arbeit habe es auch noch genug Zeit, zum Spielen und die wunderbare Atmosphäre des Savage Wilderness Camps zu genießen.

KONFIRMATION

Vorstellungsgottesdienst am 17. März 2024 10:30 Uhr

Früher einmal gab es im Konfirmandenunterricht noch eine Prüfung. Heute heißt das Konzept Konfirmandenzeit und statt einer Prüfung sollen die Jungen Menschen, die konfirmiert werden, einen Gottesdienst selbst gestalten. Hier können Sie zeigen, wer sie sind und die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung mit dem Thema Gottesdienst einfließen lassen. Im Anschluss wird es wieder Gelegenheit geben bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.

Einladung zur Konfirmation am 12. Mai 2024 10:30 Uhr

Auch in diesem Jahr werden wir wieder in einem Festgottesdienst Konfirmation feiern. Seit fast einem Jahr haben sich zehn junge Menschen miteinander auf den Weg zu Konfirmation gemacht. Nach vielen Projekttagen und einer Konfi-Fahrt werden diese jungen Menschen konfirmiert.

Konfirmiert werden in diesem Jahr:

Vera, Ben



Sempa, Helvi



Noah, Bahati



Lukas, Freya



Nathan, Luis



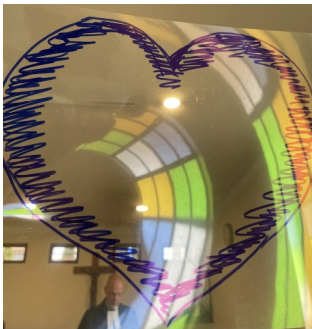
Paradoxerweise ist die Fähigkeit, allein zu sein, die Bedingung dafür, in der Lage zu sein, zu lieben. - Erich Fromm

JUGENDGRUPPE



Die Jugendgruppe hat sich in den letzten Monaten ein paar Mal getroffen und ganz unterschiedliche Dinge erlebt. Ob mit kooperationsfördernden Gemeinschaftsspielen oder kniffligen Gruppenaufgaben es immer etwas Neues und Überraschendes dabei. Letzte Aktion war das Entwickeln einer Choreographie mit brennenden Fackeln. Natürlich gibt es aber neben allen Herausforderungen immer auch genug Zeit zum Essen und Quatschen. Nächster Termin. Freitag, 15. März - 17:30 - Riverside Church.

KAMPALA



Am ersten Märzwochenende ist Pastor Hartmut Hawerkamp wieder nach Kampala geflogen, um sich mit der Gemeindegruppe dort zu treffen. Nach einem gemütlicher Gemeindeabend am Samstag wurde am Sonntag in der Kapelle im Lourdel House ein „liebe-voller“ Gottesdienst gefeiert. Hier stand die Jahreslosung im Mittelpunkt. Aufgabe war, die aufgeschriebenen Ziele, Wünsche und Sorgen für 2024 buchstäblich in die Liebe (in Form eines

Herzens) zu stellen. Geprägt war dieser Gottesdienst von wunderbar ausgewählten Liedern, die von Geige und Gitarre begleitet wurden. Anschließend war Zeit für Begegnung beim Kirchtee und dann beim Mittagessen im Black Forrest Restaurant. Im Mai, beim nächsten Besuch, geht es weiter.

Abschied Bärbel und Johannes Löffler



Was bedeutet dir unsere Gemeinde?

1991 kam ich zum ersten Mal nach Nairobi zu einem Besuch. Zusammen mit meinem Mann und unseren vier kleinen Kindern reisten wir aus dem südlichen Tansania an, wo wir ab 1989 als junge Pfarrersfamilie im abgelegenen, traditionellen und strukturschwachen Ukingagebirge lebten und arbeiteten. Wir bemühten uns, Kiswahili zu lernen und uns in eine sehr fremde Lebenswelt einzufinden. Europäer gab es nur wenige in der Region, Deutsche konnte man an zwei Händen abzählen.

Nairobi zeigte uns ein anderes Gesicht von Afrika: eine pulsierende, moderne, multikulturelle, afrikanische Großstadt, in der auch viele Deutschsprachige lebten. Der Gegensatz zu unserem Dorf in der Ukinga hätte nicht größer sein können.

Damals begegnete mir in der vollen Gemeindehalle am Riverside drive die bekannte Gottesdienstliturgie, vertraute, deutsche Lieder und eine Predigt von Pfarrer Uwe Nissen, bei der ich ohne Anstrengung kapierte, um welchen Bibeltext es sich handelte und welche Gedanken er dazu entwickelte. Deutsch! Wie sehr hatte ich das vermisst! Mühelos und leicht war plötzlich alles, wie schön und heiter die Begegnungen und Kontakte im Kirchencafe. Es war ein Heimkommen in der Ferne. Die Rückbindung an meine sprachlichen, kulturellen und religiösen Wurzeln hat mich damals bestärkt. Das tut es bis heute.

In den letzten zehn Jahren, in denen wir in Nairobi gelebt haben, ist die Deutsche Gemeinde meine Stammgemeinde geworden. Gleichzeitig habe ich in unserem zehnjährigen Leben in Tansania auch Gottesdienste in Kiswahili schätzen und lieben gelernt. Je länger, je mehr fühlte ich mich auch im anfänglich Fremden und Unverständlichen heimisch und dazu gehörig. Es hätte mir inzwischen etwas gefehlt, wenn ich nicht auch immer wieder Gottesdienste in dieser anderen afrikanischen Lebenswirklichkeit gefeiert und Kontakte zu einheimischen Gemeinden gehabt hätte.

Durch meine Berufstätigkeit in der Bildungsabteilung der KELC und meine Mitarbeit im Illeret Nomadic Education System (INES) am Turkkanasee war

es möglich, in mehreren Gemeinden in sehr unterschiedlichen Landesteilen Kenias Gottesdienste zu feiern und auch da zu erleben, dass der Glaube sehr viele Gesichter und Ausdrucksformen haben kann.

Was hat dir besondere Freude in der Gemeinde gemacht?

Die Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen. Manche waren kurz und flüchtig, andere hatten Kontinuität und Tiefe. Es sind auch ein paar wertvolle Freundschaften entstanden, die mir sehr wichtig sind. Ein workshop unter dem Titel „Erzähl mir deine Geschichte“. Gottesdienste, in denen Musik eine besondere Rolle spielte. Ich habe gerne zugehört, aber auch selbst gesungen, immer mal wieder in wechselnden, großen oder kleinen Chören, mal spontan, dann auch mit einiger Übungszeit. Imr war es schön. Sehr gerne war ich auch in der Vorbereitung und Durchführung von Weltgebetstags-gottesdiensten und Osternachtsfeiern dabei. Die Mitarbeit bei besonderen events, z.B. dem Weihnachtsmarkt oder den Flohmärkten, hat Spaß gemacht und auch das „Bad in der Menge“ an solchen Veranstaltungen.

Wie stellst du dir die Zukunft der Gemeinde vor?

Ich sehe sie im „circle of life“. Wie in jedem individuellen Leben kann es auch in einer Gemeinde Phasen des Aufbruchs und Wachstums geben, die sich mit Zeiten der Stagnation abwechseln. Wandel und Veränderung sehe ich als Zeichen der Lebendigkeit. Die Gemeinde hat sich in den letzten zehn Jahren mehreren Herausforderungen stellen müssen- nicht zuletzt durch COVID- und manche Durststrecke überstanden. Dann könnte doch jetzt auch wieder eine Blütezeit kommen. Es ist ein verheißungsvolles Zeichen, dass die Kinder- und Jugendarbeit wieder im Aufschwung ist.

Was wünschst du dir für deine Zukunft in Deutschland?

Trotz Whats App & Co. habe ich die alltäglichen, realen Begegnungen mit Freunden und Verwandten und vor allem mit unseren Kindern immer wieder vermisst. Wieder unmittelbarer Alltägliches mit ihnen teilen zu können, darauf freue ich mich sehr. Und Muse zum Malen und Schreiben wünsche ich mir und dass wir weiterhin reisen, hin und wieder auch nach Tansania und Kenia. Ein Gedicht von Rudolf Otto Wiemer begleitet mich schon seit vielen Jahren und einige Ausschnitte daraus mache ich mir auch in diesem neuen Wechsel zu Eigen: *„Was ich mir wünsche: Die Unermüdlichkeit der Drossel, da es dunkelt den Gesang zu erneuern.// Den Mut des Grases, nach so viel Wintern zu grünen.// Die Geduld der Spinne, die ihrer Netze Zerstörung nicht zählt.// Die Unbestechlichkeit des Spiegels.// Die Härte des Eises, das der Kälte trotzt, doch schmilzt im Märzlicht der Liebe.*



Was bedeutet dir unsere Gemeinde?

Bei unseren Abschieden ist mir noch einmal deutlich geworden, in wie vielen Gemeinden ich war, alles einheimische, mit Ausnahme von Addis. Die deutschsprachige Gemeinde Nairobi hatte bei mir einen Sonderstatus mit ihrer so völlig verschiedenen Kultur. Ich war in verschiedenen Gremien und es war mir wichtig, dass in jedem KenyanerInnen vertreten sind. Mir liegt viel daran, dass die Gemeinde keinen Inselstatus hat. Bibeltexte und Lieder in der Muttersprache zu hören, empfinde ich als etwas

Besonderes. Der Austausch mit anderen darüber, wie diese Land und Leute erfahren, ist für meine Einschätzung wertvoll. Ich habe drei Pfarrpersonen erlebt und es war jedes Mal anders. Ich habe mit vielen zusammengearbeitet und sehr unterschiedliche Persönlichkeiten kennen gelernt. Manche Charaktere haben sich erst im Laufe der Zeit erschlossen. Die Gemeinde war meistens eine Herausforderung, die ich gebraucht und angenommen habe. Für mich war das gut so.

Was hat dir besonders Freude bereitet?

Da waren die Gottesdienste, die ich geleitet habe in meiner Muttersprache und über die wir uns hinterher so manches Mal ausgetauscht haben. Das machte mir Freude. Das Einbringen von Erfahrungen machte mir Freude und das Anwerben von Einheimischen. Die faire Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Standpunkten und die Suche nach einem gemeinsamen Beschluss machten mir Freude. Und das dazu Beitragen dürfen zu guten sichtbaren und unsichtbaren Veränderungen.

Es freut mich sehr, wie effizient, transparent und kommunikativ der Bauausschuss (BA) arbeitet. Da ist viel geschehen – manches wäre vermeidbar gewesen – und ist jetzt gut geworden. Die Planungen des Baus der Kinderspielfläche wurden vor kurzem von Gartengestaltungsteam und BA in den KV gebracht nach längerem Nischendasein. Die Gemeinde wurde umfassend informiert und konnte zum Entwurf Stellung nehmen. Zum Wohl unserer Kinder sollen alsbald Ausschreibung und Auftragsvergabe realisiert werden. Ich freue mich darauf, von Kindergeschrei zu hören. Danke an alle, die sich eingesetzt haben. Und es freut mich, dass Maryann, die kenianische Designerin, in unsere Männerrunde gestoßen ist, die jüngst weiter gewachsen ist.

Wie stellst du dir die Zukunft unserer Kirchengemeinde vor?

Ich finde es immer gut, wenn unterschiedliche Meinungen und Ansätze, verschiedene Arten der Kommunikation und des Ausdrucks in gleicher Weise wertgeschätzt werden. Wenn gleichberechtigt ein gemeinsames Engagement in der gleichen Sache stattfindet. Eine offene Gesprächskultur ohne gegenseitige falsche Unterstellungen. Eine klare Aufgabenverteilung und Struktur, an die sich jede/r hält. Zukunft geschieht immer dort, wo die Vergangenheit bereinigt ist: „Und vergib uns unsere Schuld.“ Und vor allem und besonders: Dass es letztlich nicht um uns und unsere Befindlichkeiten geht, sondern darum, das zu tun und zu lassen, was Jesus Christus will: „Was würde Jesus dazu sagen?“

Was wünschst du dir für dein Leben in Deutschland?

Erst einmal gut ankommen in Lindau nach insgesamt zwanzig Jahren Ostafrika in vier Kirchen. Gut ankommen mit Bärbel in unserer Familie mit vier Kindern mit Aussicht auf Enkel und Hochzeit.

Ein gutes Zurückkommen in eine ziemlich veränderte Kirche, deren Pfarrer ich bin. Eine Gemeinde, in der ich mich zuhause fühle.

Gute Radltouren nicht nur am See entlang. Neugierde und Wachsamkeit. Und ein feines Gefühl für den Segen Gottes. Gott befohlen!
Euer Johannes Löffler

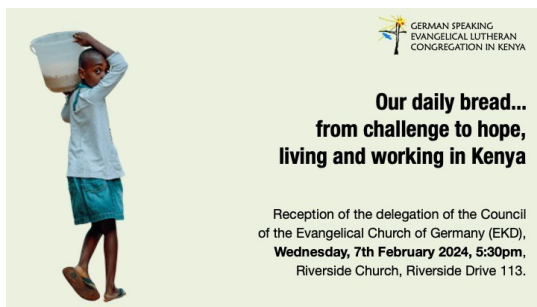


Im Wesentlichen Einheit,
im Zweifelhafte Freiheit,
in allem Liebe.
Augustinus

Danke, Bärbel und Johannes

für Zeit, Einsatz, Treue, Impulse, Überzeugungsarbeit und Herausforderungen. Von Eurem Dasein und Eurem Engagement hat diese Kirchengemeinde und haben verschiedene Menschen auf ganz unterschiedliche Art und Weise profitiert; durch Worte, Taten, Gespräch und Begleitung. Ihr wart über lange Zeit ein wichtiger und prägender Teil dieser Gemeinde, dafür möchten wir Euch im **Gottesdienst am Sonntag, den 10. März um 10:30 in der Riverside Church** noch einmal „Dankeschön“ sagen und Eure Wege unter den Segen des Allgegenwärtigen stellen.

EKD-BESUCH



Anfang Februar besuchte eine Delegation des Rates der Evangelischen Kirche von Deutschland zu Besuch in Ostafrika, und am Mittwoch, den 07. Februar auch bei uns in der Kirchengemeinde. Es war ein lebendiger Abend mit vielen verschiedenen Menschen. Die Auslandsbischöfin der EKD Petra Bosse Huber schreibt danach: *„In Erinnerung bleiben dabei in besonderer Weise der gemeinsame Gottesdienst und die Begegnungen mit Ihnen und weiteren Gemeindegliedern am vergangenen Mittwoch-abend, in der neu gestalteten Riverside Church und auf Ihrem beeindruckend schönen Gemeindegelände. Dass Sie dabei auch die soziale und diakonische Verantwortung Ihrer Gemeinde nicht vergessen und diese mit dem Podiumsgespräch in das Zentrum der Begegnungen gerückt haben, hat uns gezeigt, wie Sie gleichzeitig Gemeinde für Deutschsprachige in Nairobi sein und Ihnen eine Oase bieten wollen, dabei aber nicht ausblenden, in welchem Kontext Sie als Gemeinde sich bewegen und leben.“* Ein herzlicher Dank an alle, die zum Gelingen dieses besonderen Abends beigetragen haben.



KuK

31. 03.23 - 18:00
Familiengottesdienst am Osterfeuer

15.06.24 - 11:00 - 16:00
Kinderbibeltag

In der Regel feiern wir an jedem ersten Sonntag im Monat um 10:30 in der Riverside Church **Familiengottesdienst**. Informationen zu den aktuellen Gottesdiensten gibt es immer im wöchentlichen Newsletter.



Gemeindeversammlung

Bitte Vormerken!!! Am **Sonntag, den 16. Juni findet um 12 Uhr** auf dem Gemeindegelände, Riverside Drive 113 die alljährliche Gemeindeversammlung statt.

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Zweites Frühstück

Jeden dritten Mittwoch um 10:00 gemütlich und lecker frühstücken und über interessante Themen ins Gespräch kommen.

Sozialkreis

Einmal monatlich - Mittwoch 10:00 - 12:00 - trifft sich der Sozialkreis. Hier diskutieren und planen wir die Förderung sozialer Projekte und organisieren Veranstaltungen, wie z.B. den Flohmarkt und den Adventsbasar. Jede/r ist willkommen.

PERSONALIEN



Eigentlich ist Ende März Schluss, denn dann endet das Auslandsvikariat. Aber es geht weiter! Der Kirchenvorstand hat entschieden, **Christopher Paulsen** für 11 Monate weiter zu beschäftigen. Er wird von Mai 2024 bis März 2025 in unserer Kirchengemeinde arbeiten und das Gemeindeleben mit seinen Impulsen bereichern. Wir freuen uns!!

Am Ende zählen nur geliebt hast, wie hast und wie anmutig sen hast, die nicht für Buddha



drei Dinge: wie sehr du behutsam du gelebt du die Dinge losgelas- dich bestimmt waren.

Hallo, ich bin **Hanna Obara** und Anfang 2023 von Freiburg nach Nairobi gezogen. Zusammen mit meinem Mann und unserer Tochter wohne ich im schönen Karen. Seit Ende Februar bin ich Mitglied des Kirchenvorstands. Ich bin dem KV beigetreten, um so auch zur Gestaltung der Gemeinde beizutragen, dabei vor allem mit dem Fokus auf kinder- und familienfreundliche Aktivitäten. Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit!



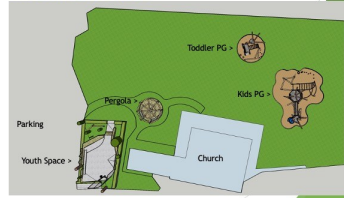
GARTEN

Es hat lange gedauert, doch jetzt haben wir einen Entwurf für die erste Umgestaltung des Gartens, dem alle beteiligten Gremien zugestimmt haben. In Zukunft wird es einen Spielplatz für kleine Kinder in der Nähe der jetzigen Schaukel (Toddler PG); einen Spielplatz für größere Kinder um den Baum in der Nähe der Zisterne (Kids PG); einen Treffpunkt für Jugendliche auf dem Gelände des alten Spielplatzes (Youth Space); eine Pergola im Eingangsbereich des Gartens (Pergola); rollstuhlgerechte Zugangswege vom Parkplatz und vom Fußgängerzugang zur Pergola. Das ist ein Anfang, weitere Veränderungen werden sicherliche folgen. Wir erarbeiten jetzt die Ausschreibung und hoffen, dass wir bald mit der Umsetzung beginnen können.

Niemals sind wir ungeschützter gegen das Leiden, als wenn wir lieben, niemals hilfloser unglücklich, als wenn wir das geliebte Objekt oder seine Liebe verloren haben. - Sigmund Freud



The Garden Layout



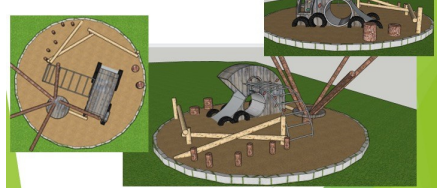
The Pergola

A welcoming space to meet others



The Toddler Playground

A safe place for young children to develop social and play skills



The Kids Playground

An exciting place for imagination, discovery and adventure



The Youth Space

A space for our young people to meet, move and be creative in





SANDAI FARM

MWEIGA, NYERI



Die Sandai Farm liegt eingebettet zwischen dem wunderschönen Aberdares Bergzug und dem majestätischen Mt Kenia und bietet den idealen Ausgangsort um neue Abenteuer auf Safaris & Wanderungen in den nahegelegenen Wildparks zu erleben. Oder genießen sie einfach nur ein entspanntes Wochenende auf der Farm, und wenn sie Lust dazu haben nehmen sie die schönen Angebote in Anspruch.

- Vollpension-Unterkunft
- Selbstversorgerhäuser
- Zelten
- Bogenschießen
- Safaris
- Wandern
- Nature walks
- Trommeln
- Yoga
- Malen
- Reiten
- Weben
- Reflexzonenmassage
- Familienfreundlich



Vollpension ab 9000 Kes
Selbstversorgerhäuser ab 8000 Kes

Kontakt:

+254 (0) 721656699

+254 (0) 792717846

petra@africanfootprints.de

GSELC

Riverside Drive 113
P. O. Box 14723, Nairobi 00800
www.kirchenairobi.org

Büro: Di bis Do 10:30 - 12:30

Tel.: 0748 201 552

office@kirchenairobi.org

Pfarrer:

Hartmut Hawerkamp

Tel.: 0748 201 371

pastor@kirchenairobi.org

Christopher Paulsen

Tel.: 0742 799 551

christopher.paulsen@kirchenairobi.org

M-Pesa

Paybill: 982800

Account: 3000070492

Bankverbindung in Kenia

German Speaking Evangelical Lutheran Congregation, A/C 30 000 70 492, BLZ PRIEKENX
Prime Bank, Hurlingham, Nairobi.

In Deutschland

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Kenia - Evangelisch Bank Deutschland

IBAN: DE4752060410 0000616176

BIC: GENODEF1EK1

Wichtige Rufnummern

Notruf

Feuerwehr / Ambulanz: 999

Polizei: 222 222

CID- Hauptquartier (Kripo): 2728888

Diplomatic Police Unit : 0716 000 559
/0731 170666

Deutsche Botschaft: 020 4262100/0727667474, Fax: 020 4262129

Österreichische Botschaft: 020 228281-2

Schweizer Botschaft: 020 228735-6

Deutsche Schule: 020 7120192 / 7121400

Ambulanzen

Notfallarzt AAR: 020 2 715 319

EARS Medivac: 020 3872001/3866609

AMREF 501 280

St. John's (24 Stunden): 0721225285

Krankenhäuser

Nairobi Hospital: 020 2714400/ 020 2845000/020 2846000

Aga Khan Hospital: 020 3740000 / 020 3662000/020 3661000

Gertrude's Children Hospital: 020 7206000/0722898948/0733639444

Nairobi Women's: 020 2726824/0707678641

24 Std Apotheken in Krankenhäusern

Airport Flight Information: 020 822111 und (KQ) 020 822288

Nairobi City Council: 020 224281

Elektrizität: 020 3754000, 0735 333222/3, 0722 207997/8

Wasser: 020 541850

Feuer: 520274

Telefon

Telefonprobleme: 997

Operator (lokal): 900

Operator (international): 0195, 0196

Auskunft: 991

Kulturinstitute

Goethe-Institut: 020 2224640 / 2211381

French Cultural Center: 020 340054 / 340079 /0727600622

British Council: 020 2836000

Anonyme Alkoholiker

Helpline: 020 3866609

AIDS-Beratung

Red Cross: 020 503781 / 503789